

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung

34. Ausstellung „Schwäbische Künstler in Irsee“: Meckatzer Kunstpreis geht an Uwe Mayr, Bad Grönenbach

Irsee (pm). Anlässlich der 34. Ausstellung „Schwäbische Künstler in Irsee“ der Berufsverbände Bildender Künstler in Schwaben und der Schwabenakademie Irsee erhält Uwe Mayr aus Bad Grönenbach den Meckatzer Kunstpreis. Uwe Mayr wird für das Gemälde „Relative Perspektiven“ (2024, Öl/LW, 80 x 120 cm) ausgezeichnet. Der von der Meckatzer Löwenbräu finanzierte Kunstpreis, dotiert mit 3.000 €, wird zum 27. Mal verliehen.

Zur Preisverleihung im Rahmen der Vernissage am Samstag, 23. März, um 11 Uhr im Festsaal von Kloster Irsee ist die Öffentlichkeit eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgt das „Duo Millefleurs“ Sarah Lilian Kober (Saxophon) und Nestan Heberger (Klavier).

Die 34. Ausstellung „Schwäbische Künstler in Irsee“ wird zusammen mit der Sonderausstellung „natura morta“ im Festsaal und in den Gängen von Kloster Irsee gezeigt. Beide Ausstellungen enden am 7. April. Die BBK-Ausstellung gibt einen umfassenden Einblick in die Vielfalt des aktuellen künstlerischen Lebens und Schaffens in Bayerisch-Schwaben. Heuer zeigen 68 Künstler 75 Werke. Eingereicht wurden 201 Werke von 114 Künstlern.

In der Sonderausstellung „natura morta“ sind 45 Werke von 40 Künstlern zu sehen. Den Sonderpreis „natura morta“, dotiert mit 1.500 €, hat die Sparkasse Allgäu gestiftet; er wurde am 13. März an Gitta Pielcke aus Augsburg für „Natura morta – Es ist (wir haben es) angerichtet!“ (2024, Acryl/LW, 140 x 100 cm), verliehen.

Kloster Irsee: Festsaal und Gänge im zweiten Stock

Vernissage: Samstag, 23. März 2024, 11.00 Uhr, Festsaal Kloster Irsee

Musik: „Duo Millefleurs“ Sarah Lilian Kober (Saxophon) und Nestan Heberger (Klavier)

Ausstellungsdauer: Samstag, 23. März 2024, bis Sonntag, 7. April 2024

Öffnungszeiten: werktags 14.00 bis 17.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 11.00 bis 17.00 Uhr

Förderer: Meckatzer Löwenbräu, Heimenkirch (Meckatzer Kunstpreis); Sparkasse Allgäu (Sonderpreis „natura morta“); Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Schwaben

Dr. Markwart Herzog, Direktor

markwart.herzog@schwabenakademie.de